

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1908**

197 (29.4.1908) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur u. verantwortl. für Politik u. Feuilleton Albert Herzog. Verantwortl. für den allgemeinen Teil: H. Frhr. v. Sedendorf, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 2 Hüllings-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 197.

Karlsruhe, Mittwoch den 29. April 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Badische Chronik.

Mannheim, 29. April. Wie die „Vollst.“ aus sicherer Quelle erfährt, ist nunmehr die Polizeistunde für alle Kaffees auf morgens 8 Uhr festgesetzt.

Mannheim, 29. April. Die Redaktionskammer sind heute früh in den Ausnahmestunden. Sämtliche Schiffer verweigerten die Verladung von Fracht auf ihren Rähnen. Die Kaufmannsvereinigung in Heilbronn hat den Schiffen eine Erhöhung der Frachtsätze zugesagt und die Schiffsfahrtschiffahrtsgesellschaft beantragt nun den größten Teil der Aufbesserung in Gestalt einer Erhöhung der Schlepplöhne. Die Schiffer erklären jedoch nur die alten Schlepplöhne weiterzahlen zu wollen.

Mannheim, 29. April. Wie der „M. G. A.“ erfährt, wurden im Laufe des gestrigen Tages acht von den wegen der Krawalle in der Redaktionsstadt Verhafteten wieder auf freien Fuß gesetzt, weil sie weniger schwer belastet erschienen. Am Montag mittag wurde der Hauptverursacher verhaftet. Er heißt Adam Griesemer, ist verheiratet und Vater von 6 Kindern und gehört zu den Streitenden. Griesemer ist mit dem Arbeiter identisch, der am Samstagabend dem Aufseher der Syndikalisten Schönlender auf die Elektrische nachsprang und so Veranlassung zu dem Vorkommnis im Straßenbahnwagen gab, das die Ursache zu den Krawallen bildete, die sich nachher vor dem Hause Mittelstraße 112 abspielten.

Mannheim, 29. April. Eine hier wohnende 25 Jahre alte ledige Näherin suchte sich heute nacht auf bis jetzt noch unbekannte Weise zu vergiften. In schwer leidendem Zustande wurde die Bedauernswerte in das Krankenhaus gebracht. Als Motiv wird Schwermut angegeben. Schwelmen, 29. April. Nächsten Freitag, abends 8 Uhr, wird das Komitee für die Erbauung einer Volkshalle von Schwelmen nach Bruchsal über Reilingen-Hambriden vom Minister von Wartholz in Audienz empfangen werden.

Reichenbach (bei Mosbach), 28. April. Gestern nachmittag fand bei gütlicher Mitwirkung und zehntägiger Beteiligung der Nachbar-gemeinden die Grundsteinlegung für die heutige evang. Kirche statt. Sie wird auf 16.000 M. zu haben kommen, wovon 7000 M. bereits freiwillig gesammelt sind. Auch das Großh. Haus, sowie der Fürst von Leiningen haben sich dabei beteiligt. Gebaut wird die Kirche durch Bauatrat Beinhart von der Kirchenbauinspektion Heidelberg.

Baden-Baden, 29. April. Heute vormittag gegen 9 Uhr zog ein Gewitter über Baden, begleitet von wolkenbruchartigem Regen, der stark mit Hagel untermischt war. Infolge der vielen Regengüsse in den letzten Tagen führt die Aas zurzeit wieder sehr viel Wasser. Auch heute nachmittag zogen, wie uns telegraphisch gemeldet wird, Gewitter über die Stadt.

Altdorf, 28. April. Heute mittag wurde die, vergangenen Samstag mittag in Karlsruhe verstorbene, Frau von Türlin, geborene Freiin von Hardeberg, in der hiesigen Familiengruft beigesetzt. An dem Beerdigungsgang nahmen die Einwohner von Altdorf und Mahlsberg, wo das Stammloch beruht, sowie der Fürst von Leiningen teil. Die Entschlafene war eine große Wohlthäterin der Armen und der Kleinfinderschule von hier und Mahlsberg.

Freiburg, 29. April. Zu der unglücklich ausgegangenen Messeraffäre, über die im heutigen Mittagblatt kurz berichtet wurde, meldet der Polizeibericht: In einer Wirtschaft in der Emmendingerstraße hier entstand gestern nacht 11 1/2 Uhr aus geringfügiger Ursache zwischen mehreren jungen Burschen Wortstreit, der sich auf der Straße fortsetzte und in Tätlichkeiten ausartete. Hierbei wurde der 18 Jahre alte Heizungsarbeiter Karl Hauser von hier durch einen Stich mit einem feststehenden Messer in die rechte Brustseite derart verletzt, daß er nach etwa 15 Mi-

nuten auf dem Transport nach seiner Wohnung verstarb. Durch die sofort angeforderten Nachforschungen ist es gelungen, der Täter, der gesündigt ist, in der Person des 18 Jahre alten Friseurgehilfen Fritz Markstahler aus Röhdingen heute früh 4 Uhr zu ermitteln und zu verhaften.

Endingen a. N., 28. April. Am Sonntag den 10. Mai findet die Einweihung der hiesigen neuen evangelischen Kirche statt.

Furtwangen, 28. April. Das Hotel zur „Sonne“ hier ist in öffentlicher Versteigerung von Herrn Berthold Thoma, Sohn des Kreisamtmanns Thoma in Furtwangen, erworben worden. Der Kaufpreis beträgt 64.200 M.; veranschlagt war das Objekt zu 89.000 M.

Ban der badisch-schweizerischen Grenze, 28. April. Die einleitenden Arbeiten zur Erhaltung des großen Wasserwerks „August-Abhän“ haben auf badische Seite begonnen. Um den Abfließen des Abflusses zu verhindern, müssen ca. 80.000 Kubikmeter Felsgestein gesprengt werden. Jeweils beim Schluß der Vor- und Nachmittagsarbeit ertönen Hornsignale und bald darauf knallt es in kurzen Intervallen etwa ein halbes Dutzend mal. Bereits ist auch durch die Kraftübertragungswerke eine kleine Häusergruppe erstellt worden, der sich in Kürze noch weitere Bauten anschließen werden. Unmittelbar bei den künftigen Wasserwerk-Bauten soll auch eine Dampfturbinenanlage für eine Leistung von 5-10.000 Pferdekraft errichtet werden.

Ban der, 28. April. Im großen und ganzen überwiegt in unserem Lande die Erzeugung von Weiswein. Die Gesamtfläche, auf der Weiswein gezeugt wird, umfaßt 13.254 Hektar, das sind 76,4 Proz. der gesamten Rebfläche. Der Ertrag an Weiswein belief sich im letzten Jahre für das Land im ganzen auf 250.775, an Rotwein auf 45.597, an gemischtem Wein auf 22.031 Hektoliter. Auf dem Hektar Rebfläche wurden 18,9 Hektoliter Weiswein und 12,5 Hektoliter Rotwein geerntet; dagegen beträgt der Erlös in Geld ausgedrückt vom Hektoliter Weiswein nur 45,3 M. und vom Rotwein 60,9 M.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 29. April. In unserem Expeditionskabinett sind neu ausgestellt Bilder zur Enthüllung des Denkmals für den preußischen Ministerpräsidenten Freyherrn von Mantuffel in Königsberg, von Königin Friedrich VIII. von Dänemark auf der Straße in Kopenhagen und von dem Oberkammerherrn, der während des Besuchs des Königs Chulalongkorn von Siam in Deutschland in Braunschweig aufgestellt wurde.

Xenon der Eisenbahn. Mit Beginn des Sommerdienstes werden die Schnellzüge Stuttgart-Berlin-Schlitz als D-Flüge geführt. In diesen Zügen werden auf der Strecke Oertrücken-Würzburg Zuschlagkarten auch im Zuge durch die Schaffner verabfolgt.

Sauerwein in Eisenbahnlinien. In der Eisenbahnlinie in Pforzheim, die unter der Oberleitung und Aufsicht des dortigen Gr. Güterverwalters Puhlinger steht, wurde im letzten Sommer täglich Milch zu Sauerwein liefern lassen und an das Personal halbfertigweise abgegeben. Dieser Versuch hat sich sehr gut bewährt, die durchlöcherigen Eigenschaften der Sauerwein wurden besonders vom Fahrpersonal genossen. Die Gr. Generaldirektion hat jetzt die übrigen Eisenbahnlinien auf diesen Versuch und dabei auch darauf hingewiesen, daß Sauerwein ein sehr gesundes und angenehmes Getränk ist.

Die Bürgergesellschaft der Südstadt hat am letzten Freitag im Lokale der Restauration Silberhof in der Augustenstraße ihre diesjährige Generalversammlung abgehalten. Der Rechenschaftsbericht legte Zeugnis ab von lebhafter Tätigkeit des Vereins im letzten Jahre. In der Besprechung zeigte sich allerorts das regste Interesse an den verschiedenen in näher und fernerer Zeit der Erledigung harrenden, für die Südstadt von Bedeutungsvollen Projekten, als da sind: die elektrische Straßenbahn, der schon seit längerer Zeit erstrebte öffentliche Platz, die Vermehrung der

Schutzmannschaft, die Entwicklung des neuen Bahnhofs und Ausgestaltung des neuen Bahnhofsplatzes, die zweckmäßige Verwendung des Geländes des jetzigen Bahnhofs, die Errichtung eines Licht- und Luftbades beim jetzigen Bierordtbad usw. Bei den Neuwahlen wurde der gesamte Vorstand wiedergewählt und zwar als 1. Vorsitzender W. Merkle, 2. Vorsitzender D. Mayer, Kaufmann; Lokalbeamter L. Höner, Kaufmann; Beisitzer: W. Hofeinz, Kaufmann, P. Duchschnig, Fabrikant, J. Mingenfuß, Malcermeister, F. W. Pfeiffer, Kaufmann, F. Reiss, Kaufmann, K. Rudi, Schreinermeister, W. Stober, Architekt, A. Schroll, Kaufmann und W. Wittig, Malcermeister. Die Stimmung der Versammlung verhärgte eine lebhaftige Tätigkeit des Vereins auch im bevorstehenden Vereinsjahr.

Kirchenkonzert. Dem am kommenden Sonntag den 3. Mai, abends 8 Uhr, in der evang. Stadtkirche stattfindenden Frühjahrskonzert des Vereins für evang. Kirchenmusik darf mit berechtigtem Interesse entgegengekommen werden. Nach dem veröffentlichten Programm wird u. a. ein großes Chorwerk mit Orchester „Lobgefang“ von Mendelssohn-Bartholdy zur Ausführung gelangen. Für die Ausführung dieses Werkes, welches, trotz seiner großen musikalischen Bedeutung, hier schon lange nicht mehr gehört wurde, und schon aus diesem Grunde weitgehendes Interesse erregen dürfte, haben bewährte künstlerische Kräfte wie Frau Kelly Schröder von Fadranspurg von hier, Fräulein Helene Graf aus Stuttgart und Herr Kammerjäger Hans Wiffard ihre Mitwirkung gütigst zugesagt. Das Orgelwerk hat Herr Theodor Barner übernommen, während das Orchester von der Leibgrenadierkapelle gestellt wird. Die musikalische Leitung liegt in den Händen des Herrn Hermann Junfer.

In der Heilsarmee (Abteiler Nr. 4) leitete Donnerstag den 30. April, abends 8 1/2 Uhr Major Deissbach aus Stuttgart eine besondere öffentliche Versammlung, zu der jedermann herzlich eingeladen ist.

Aprilwetter. Der in üblichem Reumund stehende April hat in diesem Jahre zur Verbesserung seines Rufes nichts, aber auch gar nichts. Mühselig und nachhaltig, dann in jähen Uebergängen schwebend, bietet er alles auf, um die Bedeutung des Ausdrucks „Aprilwetter“ zu rechtfertigen. Nach dem aus einer langen Reihe von Jahren gemessenen Durchschnitt fällt der letzte Schnee in Deutschland am 7. April und der erste am 13. November. Tatsächlich aber hat es 1867 noch am 24. Mai, 1837 noch am 2. Juni und 1821 sogar noch am 21. Juni in Deutschland geschneit, während der erste Schnee wiederholt schon im September, am 24. im Jahre 1906, am 29. im Jahre 1736 zu verzeichnen war. Völlig schneefrei sind danach, soweit die Feststellungen zurückreichen, bisher nur die Monate Juli und August gewesen. Der Rat, den ein spöttisch veranlagter Professor der Meteorologie einem Kalendermacher gab, der für einen immerwährenden Kalender sich von ihm einige Fingerzeige erbittet, lautete: „Mit dem Wetter können Sie's ganz nach Belieben halten; Sie müssen sich nur in acht nehmen, daß Sie's im Juli nicht schneien und im Januar nicht gewittern lassen!“ ist also auf unsere Witterungsverhältnisse zugeschnitten. In diesem Jahre haben wir, obgleich Ostern sehr spät fiel, nicht nur weiße Ostern, sondern auch acht Tage nach Ostern noch Schnee gehabt. Die Wetterkunde lehrt, daß man nach einem milden Vorwinter mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit noch einen Nachwinter, um Ostern herum, erwarten darf. Die Bauernregeln: „Winter's nicht vor Weihnachen, so winter's nach Weihnachen“ und „Grüne Weihnachen, weiße Ostern“ haben durch die wissenschaftlichen Beobachtungen eine gewisse Bestätigung gefunden. Die „weiße Ostern“ vor 1908 sind aber als weiterer Beleg für die Wahrheit dieser Regel nicht heranzuziehen, denn der Vorwinter von 1907 hatte auf die Bezeichnung „mild“ nicht gerade Anspruch.

Aus den Nachbarländern.

Speyer, 28. April. Eine eigenartige Rettungsstat wird von hier gemeldet: Eine mutige Tat wurde gestern von dem 18 Jahre alten Healschüler Breibogel ausgeführt. Das 9 Jahre alte Mädchen von

Mannheimer Plaudereien.

Die Oberbürgermeisterfrage. — Berlin bleibt Trumpf. — Konrad Dreher. — Der Jubiläumstrunken. — Neues vom Altertumsverein. — Die Maimesse. — Pferderennen. Wer kommt am selbigen Donnerstag, denn dichte, sein Platz; — Doch peißt an jeder Schrotzgeck; — Welch'n jeder Schatz. — Wer werd gewählt? — Wo hier zwei Schieb; — Bekomme sinn beim Bier, wann ausgedauert die ercht; Grüß; — Ich deß ihr Hauptblecher; — Zu immerlege ernstt unn dieß; — Wen schließlich dann am End; — Sie habbe sich die Schmutz schief; — Am eschichte's werre kenn; — De Martin werd's, so freisch dr con; — Wo „Erlichter“ schunn bisher; — De Inner-anner schittelt, neen; — Wann Karlsruh' lummt'r her; — 'n Dritter zucht die Adäse bloß; — Llan dhüt als wip'r mehr; — Wann denn was in de Zukunft Schoß; — Llan drinkt sein Schtammglas leer; — Wann Bier um vunn der Bobblere; — Gib's langsam rote Köpp; — Llan schließlich drinke all dbeei; — Se an sich dichte Jöpp; — Llan bis am End se lumme hem; — Do sinn die Schädel schwer; — Llan in sein Duhel, so meent glatt; — Daß 's neue Dowerbaup dr Schiabt; — E jeder schwer wäl; — Spähnel, denen nichts heilig ist, behaupten bereits, auch uneren Künstlern Oberbürgermeister, wenn er richtig ausfallen solle, müßten

wir von Berlin beziehen, da uns seit langer Zeit nur das vorbildlich, erscheint, was mit Spreewasser getauft ist. Sind es doch gerade gegenwärtig die Wasseranlagen vor dem Festertum, deren Neugestaltung nun, da die letzten Spuren der Ausstellung allmählich sich verwischen, wiederum nach den Vorlagen von Bruno Schmitz-Berlin vorgenommen wird. Ob die quadratischen Buchsheden, die der Berliner Künstler dafür erdormen, besonders schön wirken, und nicht auf's neue dem Fluche, daß wir eine Quadrattstadt sind, Nahrung geben, mag dahingestellt sein. Ringförmige Volkshäuser, ebenfalls aus geschorenem Buchs gebildet, zieren die Mitte der beiden Plätze. Die Volkshäuser ist beinahe ein Bestandteil des Bauplans unserer guten Stadt. In so riesigen Dimensionen, wie sie den Vorübergehenden nunmehr begreifen können, können diese Anlagen beinahe den Verdacht erwecken, als seien sie dazu bestimmt, jene Fremden zu angetan, die trotz redlichem Bemühen unzeres Verkehrsvereins und den Anstrengungen, welche die Ausstellung seinerzeit gemacht, sich immer noch nicht in der wünschenswerten Zahl einfanden wollen. Den Präsidenten des Verkehrsvereins hat man in allerjüngster Zeit zum Statrat befördert. Als solcher wird es ihm gewiß ein Leichtes sein, Rat zu schaffen, wie der Verkehr gehoben werden kann. Auch wegen dem Entwurf eines Stadtenkmals für den heimgegangenen Oberbürgermeister hat man sich nach — Berlin gewendet. Hier sind allerdings mildernde Umstände vorhanden, denn der Künstler, mit dem man sich in Verbindung gesetzt, ist ein Mannheimer Kind.

Damit indessen im Augenblick die Reichshauptstadt wenigstens nicht allein Trumpf bei uns sei, hat uns München, dessen Zeitungen auf unser Schauspielenspiele, dessen Gastspiel im Neuen Verein daselbst mit Unrecht das böse Wort „Provins“ prägen, eine seiner liebenswürdigsten Spezialitäten, seinen unverwundlichen Konrad Dreher auf einige Zeit zu Gast geschickt. Er brachte ein neues Opus, an dessen Dasein er persönlichen Anteil hat, die Volksposse „Das Münchener Kind“ mit. Das Publikum ließ den ficks jern geschenen und Gehörten den Schimpf „Provins“, den seine Landsleute von der Feder uns angetan, natürlich nicht entgehen, es jubelt vielmehr der trodenen Komil Drebers hümmischen, herzlichen Beifall zu.

Das seltsame Wahrzeichen der Ausstellung, der aus Gips geformte Brunnen vor dem Portale unseres Hauptbahnhofs hat sich endlich wieder in seine wenig dauerhaften Bestandteile aufgelöst.

Und der gefleckte Löwe sammt Dem Greif, der auch gefleckt war, Was Weibes für den Pooloa Gar seltenes Objekt war, Die Flora und die holde Kunst, Samt ihrem röm'schen Wagen, Der Landsknecht, der die Fahne führt Dem Paar vorangetragen, Auch wenn aus Karlsruhe der Entwurf Zu solchem Bild uns nahe, Sie wandelten, was höchste Zeit, Dem Untergange all geweiht, Des Orkus dunkle Pfade. —

Dafür baut sich zum wunderbaren Monat Mai auf unserem Zeughausplatz, wie schon einst zu der Bäter Zeiten, die Bubenstadt der Maimesse, als eine Sehenswürdigkeit, die zwar eigentlich ebenfalls zum Orkus manern sollte, wieder auf, und Vater Rofite, dessen ehernes Standbild diesen Platz ziert, hat während zweier Wochen wieder das Bergnügen:

Den Feldherrnbild so klar und rein, An seltenen Herrlichkeiten, In jungem Frühlingssommerschein, Von früh bis spät zu weiden, Zwar lächelt ihm dabei das Glüd, Denn Trommeln, Säbel, Flinten, Zehn Pfennig alles Stück für Stück, Die kann sein Aug' da finden, Auch für'schen Honig viel dabei, Was oft ihn sehr erbaut hat, Da er im Leben die Türkei In in Person erschaut hat. —

Eine sehr sehenswerte Kollektion neuermorbene, erlesener Sachen hat der rübeige Altertumsverein in seinen Sammlungsräumen im Schlosse zu Mannheim zur allgemeinen Besichtigung ausgestellt. Diese Neuerwerbungen, die manch prächtig Stück aus längstvergangenen Tagen umfassen, bedeuten einen schönen Nachklang der Ausstellung; sammt doch das statliche Kapital, mit dessen Hilfe sie angeschafft worden sind, aus Baden, die zum dreihundertjährigen Stadtjubiläum von eingeseheneu

Schuhmacher Hüner fuhr bei der Schiffbrücke in einem Kinderwagen sein 6 Monate altes Schwesterchen spazieren. Das Mädchen fuhr zu nahe an dem Rheinufer, der Kinderwagen kam ins Rollen und fuhr in den Strom. Dreiwöchig sah die große Gefahr und sprang in die Fluten, um das Kind, das auf dem Wasser trieb, zu retten. Der Kinderwagen selbst war von dem Strom bereits entführt worden. Dem wackeren jungen Manne gelang es, das Kind im letzten Augenblicke zu erfassen und mit ihm das Land zu erreichen. Das laute Buh hatte beiden keinen Schaden zugefügt.

Vermischtes.

Berncastel, 28. April. (Tel.) Der Weinhandelsverein der Mittelmosel sprach sich in seiner heute hier abgehaltenen Beratung sehr heftig gegen den neuen Weingestaltungswurf aus. Er nahm, lt. „Frk. Bg.“, einschneidende Änderungsentscheidungen gegen den Deklarationsgang der Paragraphe 5 und 6 an.

Kiel, 29. April. (Tel.) Bei einer Sprengübung S. M. S. „Elsch“ gestern abend 8 Uhr in der Vieler Bucht wurde durch ein Versehen in der Bedienung eine Sprengpatrone, die in der als Sprengboot dienenden Dampfmaschine lag, vorzeitig entzündet. Durch die Explosion der Patrone wurden 1 Mann getötet, 4 schwer und 2 leicht verletzt. Die 4 Schwerverwundeten wurden dem Militärhospital überliefert.

Klaun i. B., 29. April. (Tel.) Wie der „Bogl. Anz.“ meldet, sind gestern im nahen Wengensfeld 2 italienische Betonarbeiter, die dort in einem Gasthause übernachteten, infolge Gasvergiftung verunglückt. Einer ist bereits gestorben, der andere liegt hoffnungslos darnieder. Die Weiden hatten das Unglück, durch Offenlassen des Gasbehalters im Schlafzimmer selbst verschuldet.

Troppau, 29. April. (Tel.) Auf der Eisenbahnfahrt von Mährisch-Weißkirchen nach hier hat eine Kellnerin namens Polonski im Coupée ihren Bräutigam, weil er das Verhältnis lösen wollte, durch mehrere Revolvergeschüsse tödlich verwundet und sich dann selbst erschossen.

Paris, 29. April. (Tel.) In Champigny bei Paris wurde ein gewisser Poggia verhaftet, der beschuldigt ist, ein Helfershelfer des wegen Falschmünzerei festgenommenen Grafen Marchetti zu sein.

Zum Fall Harden-Eulenburg.

Berlin, 29. April. (Privat.) Der Weineidangelegenheit des Fürsten Eulenburg gegen die Zeugen im Münchener Hardenprozess ist von der Staatsanwaltschaft keine Folge gegeben worden.

Scheintod.

London, 29. April. (Tel.) Ein Auffehen erregender Fall von Scheintod hat sich nach dem „Berl. A.-Z.“ in der englischen Stadt Lombridge ereignet. Eine Frau namens Mrs. Carton, Gattin eines Bahnbeamten, wurde nach kurzer Krankheit für tot erklärt und in einen Sarg gelegt. Sie befand sich jedoch nur in einem Starckampf, in dem sie alles vernahm, was um sie vorging, ohne sich im geringsten rühren zu können. Unmittelbar bevor der Sarg bedeckt werden sollte, hat der fleißigste Gatte, ihn einen Augenblick mit seiner Frau allein zu lassen. Als er hierbei einen Blick auf ihre Wangen drückte, fühlte er, daß diese vollkommen warm waren. Der sofort bezugene Arzt stellte Scheintod fest und die Patientin wurde ins Hospital geschafft, wo sie jetzt der Genesung entgegengeht. Sie erklärte, daß sie vollkommen außerstande war, sich zu rühren, selbst als sie mit Entsetzen sah, daß sie lebendig begraben werden würde. Auch ihrem Gatten konnte sie kein Zeichen geben, nur daß er ihre Lebenswärme mit den Lippen fühlte, rettete sie.

Neue Flugversuche.

Paris, 29. April. (Tel.) Ein Erfinder aus Nonen stellte gestern am Meeresstrande Versuche mit einem Flugapparat an. Der Apparat bewegte sich 40 Meter weit und landete dann unter günstigen Bedingungen. Der Flugapparat hat die Form eines Vogels. Der Erfinder beabsichtigt in nächster Zeit mit einem größeren Apparat neue Versuche zu unternehmen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Strasbourg, 29. April. Die Einweihungsfeier der Hofburg ist entgiltig auf den 13. Mai, mittags 12 Uhr, festgesetzt worden.

Dresden, 29. April. Der König verließ dem Statthalter von Elsaß-Lothringen, Grafen Wedel, den Hausorden der Rautenkrone.

Gummen, 29. April. Der jüngste Sohn des Herzogs von Cumberland, Prinz Ernst August, der jetzt von einer Egyptenreise zurückkehrt, wird im kommenden Herbst in die deutsche Armee eintreten und wahrscheinlich in Baden oder Sachsen Dienst

Mannheimern, wie von solchen, deren Wiege in Mannheim stand, und die im Ausland der Heimat die Kreuze wahren, reichlich gestossen sind. Außer dem „Mannem“ um den Posten des Oberbürgermeisters hat das Frühjahrskennzeichen des „Badischen Kennzeichens“, dessen erster Tag bereits hinter uns liegt, die Gemüter der Mannheimer, die selbst so gerne dahin rennen, wo es etwas aufregendes zu sehen gibt, wieder lebhaft bewegt:

Am letzten Sonntag am Riederbaum,
Es wird war der zum male,
Do war zwanzigtausend drauf,
Die wo kein Penning bezahle,
Indesse auch uff dr annere Seit,
Wie mer so secht, wo die feine Zeit
Um die feine Gäl rumdängle,
Gott viel mer g'seche schwängle.
Die Dame die wore ir farvotte Frädl
Wunn alle Passione erschiene,
Mit schwarze Hoor, mit braune aach,
Um goldgeel g'farbte Mondine,
Um sie hatwe getwet,
Ob mager, ob fett,
Uff die Gäl um auch uff die Reiter, —
Zwee Gäl, awider wore g'scheider,
Die wore nämlich durchaus kein freind
Wunn Geände, wunn Mauer un Sede,
Die hatwe des „Ecke“ gründlich betreint
Um wolle ketter betrede,
Doch wor noch mit do, hett's ringsumher
Wunn alle Verhänd'ge do g'seche, —
Ja, auch 'n Gäl will moos mit mehr,
Zeh uff' dogewese! — Hermann Wald.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Groß. Hoftheater zu Karlsruhe. Wohlbedient melodiöser „Die weiße Dame“ hört man hier in ganz ausgezeichnete Forderung, wie man sie sich für alle Opern wünschen möchte. Wer Frn. Zadowler als George Brown bei seinem Engagementsaufspiel gehört und die Leistung mit der geistigen vergleicht, wird gewahr, welche eminente Fortschritte unser Lyri-

gun. Prinz Ernst August wurde am 17. November 1887 geboren.

Paris, 29. April. Aus Algier wird zu dem Attentat auf dem italienischen Konsulat noch gemeldet, daß der Täter Guilemetti heißt; er verübte die Tat aus Zorn darüber, daß man ihm für seine Heimförderung nur eine Fahrkarte vierter Klasse bewilligen wollte.

Amsterdam, 29. April. Eine Drahtnachricht, die das „Handelsblatt“ aus Batavia erhielt, meldet, daß die Ortschaft Klöngöng, auf der Insel Bali, mit Festung, nach lebhaftem Bombardement beinahe ohne Widerstand genommen worden ist. Im Kampfe fielen 2 eingeborene Führer und hervorragende Mitglieder des eingeborenen Adels. Die niederländischen Truppen hatten keine Verluste. Die Bevölkerung hilt allenthalben weiße Fahnen.

London, 29. April. In Denver (Colorado) wurde der Ungar Stephan Loh unter dem Verdacht verhaftet, gegen das Leben des österreichischen Kaisers Komplott zu haben.

Rom, 29. April. In dem Konfitorium, welches der Papst am 1. Juni abhalten wird, erhält der Patriarch von Lissabon, Monsignore Bello, den Kardinalshut.

Corfu, 29. April. Hier zirkuliert das Gerücht, daß der Erbprinz von Montenegro in strengstem Inkognito auf Corfu eintrifft, um sich Kaiser Wilhelm vorzustellen.

Newyork, 29. April. Bezeichnend für Roosevelt's erschlaffte Stellung ist, daß der Senat seine gestrige Vottheit nicht anhörte, sondern sich nach Beginn der Verlesung vertagte.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 29. April. Präsident Graf Stolberg eröffnet die Sitzung 1.15 Uhr.

Am Bundesratliche Staatssekretär von Bethmann-Hollweg. Nach Erhebung einer Reihe Petitionen, die als zur Erörterung im Plenum ungeeignet erklärt wurden, erfolgte die 3. Beratung des Gesetzentwurfs betr. die Beschäftigung von Hilfsarbeitern im Patentamt. Der Entwurf wurde nach kurzer Debatte endgültig angenommen. Das Haus trat sodann in die 2. Beratung des Gesetzentwurfs betr. den Unterhaltungswohnsitz ein. Die Regierung schlägt die Herabsetzung des Alters der Armenmündigkeit von 18 auf 16 Jahre, sowie die Erwerbs- und Verlustfrist von 2 auf 1 Jahr vor.

Die Kommission schlägt eine Resolution vor, die einen Ertrag der Kosten, welche den Grenzorten durch die Zubehörung von Deutschen aus dem Auslande entstehen und die Regelung über Zusammenlegung mehrerer Gemeinden zu Ortsamtenverbänden fordert.

Die Abg. Kille (wirtsch. Bgg.), Behrens (christl.-soz.) verlangen Ermittlung der Mängel im Fürsorgewesen und event. eine schleunige Abhilfe durch ein Gesetz. Die sozialdemokratischen Abgeordneten verlangen die öffentliche Unterstützung seitens der Einzelstaaten durch Armenverbände und Bereitstellung der Mittel durch die Landesgesetzgebung.

Abg. Belger (Ztr.) erklärt namens seiner Fraktion die Zustimmung zu dem Gesetze nach den Kommissionsbeschlüssen. Mit besonderer Freude begrüßt es seine Partei, daß das Gesetz auf Elsaß-Lothringen ausgedehnt werden soll. Die vorgeschlagene Resolution empfahl er zur Annahme.

Abg. Stalle (Soz.) schiebt der Vorlage agrarische Tendenzen zu. Von den Freunden des Gesetzes werde gegeben, daß es dazu bestimmt ist, das flache Land zu entlasten. Die ganze Armenpflege sei ungenügend, sie sei keine christliche und keine menschliche. Er verleihe nicht, daß die freiwillige Armenfürsorge viel Gutes wirke, aber dies reiche nicht aus. Hier müsse der Staat eingreifen. Redner begründet sodann einen sozialdemokratischen Antrag und führt verschiedene Fälle ungedeuter Behandlung von Arbeitern auf dem Lande an, die als Grund der Landflucht zu betrachten sei.

Berlin, 29. April. Der Seniorenkongress des Reichstages hat sich über die noch zu erledigende Materie dahin schlüssig gemacht, daß noch beraten werden soll: Der Entwurf betreffend die Stempelabgaben (Kraftfahrzeuge), das Münzgesetz, Feuerungszulage, Postdampfer-Subvention, Beschäftigungsvertrag, Wechselprotekte, Reichhalter, Rechnungs-fachen, Wahlprüfungen, Petitionen, Maß- und Gewichtsordnung, ferner Gauger Konvention, Kolonialbahnverträge und Bericht der Budgetkommission über Militärrentenwörter. Der Reichstag soll spätestens am 8. Mai schließen.

Berlin, 29. April. Die Wahlprüfungskommission des Reichstages erklärte die Wahl des Abg. Lehmann (Soz.), 2. Wahlkreis Wiesbaden, für gültig.

Die jüngsten Unfälle in der britischen Kriegsmarine.

London, 29. April. Der Marinekritiker des Standard macht die Regierung verantwortlich für die jüngsten Unfälle in der britischen Kriegsmarine. Seine Enthüllungen erregen großes Aufsehen. Er klagt die Admiralität an, ihre unangebrachte Sparsamkeit sei schuld an den Schiffskatastrophen, welche ereignet sind, die britische Flotte im Ausland herabzusetzen. Die Schiffe würden in See geschickt ohne genügende Besatzung, sodaß die entsprechende Zahl von Wachmannschaften fehlt und die Einzelnen allzu sehr vom Wachdienst in Anspruch genommen werden. Auf vielen Schiffen sei auch Mangel an Offizieren. Der

scher Tenor in der Zeit von zwei Jahren gemacht. Seine Gesangsart steht nun auf glänzender Höhe und gestern hatte man erneut Gelegenheit, sich des wunderbar geschulten Vortrags, den ein sympathisches Spiel glücklich unterstützt, zu erfreuen. Die Arien im zweiten und besonders diejenige im dritten Akt wurden mit Feinheit und Wärme gesungen und riefen bei offener Szene Beifall hervor. Fr. Lotte Korrnar sang gestern zum erstenmal hier die Anna; ihre feingefühlte Koloraturtechnik und ihre geschmackvolle Art der Wiedergabe der Rolle rücken die nicht gerade sehr dankbare Partie besonders in den Vordergrund des Interesses. Die große Arie im Schlußakt wurde mit perlender Geläufigkeit zum Vortrag gebracht. Den Wächter Dillon gab Herr Wussard mit köstlichem Humor und musikalischer Sicherheit; Frau Wärmersberger assistierte ihm durch natürliche Frische in Gesang und Spiel. Fr. Ethofer (Margarethe) und die Herren Keller (Gardiston), Schüller (Friedensrichter) mögen in das Gesamtlob eingeschlossen sein. Die Aufführung hinterließ unter Herrn Dr. Gähler's Leitung einen günstigen Eindruck.

Karlsruhe, 29. April. In seinem gestrigen zweiten Klavierabend betätigt Max von Kozalski den günstigen Eindruck, den man von seinem ersten Konzert, namentlich als Chopin-Interpret, empfunden. Er spielte des Komponisten Sonate op. 35, ferner eine Barcarole und Berceuse und erzielte besonders mit der letzteren außerordentlichen Beifall, der wohl berechtigt war. Die Freunde am Spiel scheint bei Kozalski groß; seine Eleganz und Sicherheit, die man in Schumanns „Papillons“ und Schuberts „Tema con variazioni“ gleichfalls bewundern, und weiter die geradezu verblüffende Technik, wie sie z. B. in Liszt's „Valses Impromptu“ bezeichnend hervortrat, brachten ihm so auch an seinem zweiten Klavierabend, dem wir nur härteren Besuch gewünscht hätten, einen fasten Erfolg.

Stockholm, 28. April. Auf ihrem Siegeszuge über alle größeren Opernbühnen der alten und neuen Welt ist nun die „Salome“ von Richard Strauss in Stockholm angelangt. In Gegenwart des schwedischen Hofes fand unter der temperamentvollen, dabei aber doch durchaus umsichtigen Leitung Järnefeldts die Aufführung statt, die als ein großer Erfolg deutscher Bühnenmusik im Norden Europas angesehen werden muß. Die Darstellung der Oper war, nach dem „Berl. Tagebl.“ vor-

Marine-Sachverständige kritisiert Lord Fishers System der Mannschaftsausbildung. Ein Mitglied des Parlaments äußerte sich zu einem Interview ähnlich.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Tanger, 29. April. Die Nachricht von der Ermordung Rajulis wird von der englischen Gesandtschaft als vollkommen unrichtig bezeichnet. Alle Meldungen aus dem Innern bestätigen, daß Muley Hafid in Gilmärschen nach Fez geht. Ebenso wird wiederholt berichtet, daß Abdul Afis den Zug nach Fez aufgegeben habe.

Paris, 29. April. In der Eröffnungsitzung des Generalrats des Justizdepartements wurde auf Antrag des Vorsitzenden Senators Trouillot dem Mitglied des Generalrats Minister Pichon einstimmig der Dank für die würdige Verteidigung der Rechte Frankreichs in Marokko ausgesprochen.

Pichon dankte und sagte, in der Durchführung des so schwierigen Werkes in Marokko, das kein anderes Ziel als den Schutz und die Verteidigung der Interessen und Rechte Frankreichs, sowie die Aufrechterhaltung seines Ansehens in einem Lande habe, wo Frankreich nicht ohne tödlichen Schaden seine Stellung einbüßen würde, bedürfe die Regierung nicht bloß der Unterstützung des Parlaments, sondern der einmütigen Zustimmung der öffentlichen Meinung.

Die Unruhen in Annam.

Paris, 29. April. Die gestern hier eingetroffene indochinesische Post bringt folgende Einzelheiten über die jüngsten Unruhen in Annam. 3000 Eingeborene unter Führung von französischfeindlichen Intellektuellen griffen den Residenzpalast in Jaifoo an, zerstörten die Umäunung und versuchten in das Palastgebäude einzudringen, um zu plündern. Die Menge verlangte die Abschaffung der persönlichen Steuern und führte Klage über die Expropiation der Mandarinen.

Auch zwischen Puang-Kan und Jaifoo kam es zu Unruhen, wobei 6 Personen getötet wurden. Eingeborene berückten den Su (höherer Beamter) zu erschlagen, weil er französischfreundliche Gesinnung an den Tag gelegt hatte. Der Palast des Polizeipräsidenten wurde in Brand gesteckt, desgleichen die Citadelle. Zwischen Eingeborenen und Soldaten kam es zu Zusammenstößen, wobei es Tote und Verwundete gab. Die Bewegung, welche sich zuerst auf Jaifoo und Umgebung beschränkte, droht sich weiter auszudehnen.

Weiteren Text (Aus dem Verwaltungsbereich des Strafenbahnamts, Rheinverdienst und Verlegung der Strafenbahnleiste, Kursbericht usw.) siehe Seite 5 und 6.

Glücklich ist, wer nicht vergisst bei der Zubereitung von Kuchen, Puddings, Suppen, Saucen u. s. w.

MAIZENA

zu verwenden. Maizena ist unentbehrlich und darf in keinem Haushalt fehlen. Man fordere beim Einkauf nur Maizena und weise als Ersatz für Malzena angepriesene Produkte zurück. 3253a

Sommerproffen Obermeyer's Herba-Seife. In allen Apoth., Drog. u. Berl. der Stadt 60 Bg. u. 1 Mt.

GLOCKNER'S Hutlager, Kaiserstrasse 141, Karlsruhe. Panamahüte, Strohhüte in allen modernen Formen, Geflochten und schönsten Garnituren. Sämtliche Preislagen.

Einbildung macht glücklich!

Könnte man nunmehr Hausfrau sagen, die da meint, wenn sie für den Hausputz oder die Wäsche billige Seife kauft, hätte sie etwas gepart. Sie rechnet aber nicht damit, daß alles viel mehr leidet und verdirbt, als wenn sie die beste Seife dazu nimmt, die es gibt — und das ist die bekannte Luhrs Seife. Viele erfahrene Hausfrauen gebrauchen seit Jahren zum Waschen und Abfeilen nur noch die echte Luhrs Seife mit Potband, welche jetzt in jedem feinen Geschäft zu haben ist. Vorsicht beim Einkauf!

Bims die Händ' mit Abrador!

Warum halten ihre Schuhe nicht?

Die alte Klage:

Ach! meine Schuhe sind halt nie schön — kaum zog ich sie an, so sind sie trüb, matt; ein neuer Schuh vom alten kaum zu unterscheiden.

Die neue Klage:

Meine Schuhe halten gar nicht Form; ich weiß nicht, liegt das an meinem Fuß? meine Freundin dagegen . . . . .

Die neueste Klage:

Ach meine neuesten Schuhe sind reizend — gewesen; wie lange . . . in ein paar Tagen schief, die Kappe geknickt; bald diss, bald jenes, und andere tragen so lange ihre Schuhe und sie bleiben immer schön!

Keine Klage:

Endlich, jetzt weiß ich's, meine Freundin kauft im

Schuhhaus

H. Landauer

# S. MODEL

## KARLSRUHE I. B.

GEGRÜNDET 1836.

HOFLIEFERANT

### NEUHEITEN IN KLEIDERSTOFFEN UND SEIDE FÜR FRÜHJAHR UND SOMMER 1908.

**BORDÜREN-STOFFE** SAISON-NEUHEIT von Mk. 6<sup>50</sup> bis 1<sup>80</sup>

**ALPACCAS U. MOHAIRS** in grösster Auswahl von Mk. 7<sup>75</sup> bis 2<sup>50</sup>

**TAILOR MADE-STOFFE** gestreift und kariert von Mk. 16<sup>00</sup> bis 3<sup>50</sup>

**PHANTASIE-STOFFE** jeder Geschmack, alle Preislagen von Mk. 1<sup>10</sup> an

**MARQUISETTES, VOILES** in Wolle u. Halbseide von Mk. 5<sup>50</sup> bis 1<sup>95</sup>

**EOLIENNES**, neueste Farben, glatt und gemustert von Mk. 8<sup>00</sup> bis 5<sup>00</sup>

**BLUSENSTOFFE** Phantasie- u. engl. Muster v. Mk. 5<sup>85</sup> bis 0<sup>85</sup>

**BREITGERIPPT CHEVIOTS** grösste Mode von Mk. 6<sup>50</sup> bis 2<sup>50</sup>

**EINFARBIGE STOFFE**, in allen Bindungen und Farben von Mk. 12<sup>50</sup> bis 1<sup>65</sup>

**SCHWARZE GRENADINES** in Wolle u. Halbseide von Mk. 11<sup>00</sup> bis 1<sup>55</sup>

**WOLLMOUSSELINES** hochelegante Bordüren-Muster, Mk. 3<sup>25</sup> bis 0<sup>80</sup>

**TUSSOR-IMITATION**, glatt u. bedruckt, in aparten türkischen Dessins 2<sup>75</sup> bis 1<sup>90</sup>

**ORGANDIES U. BATISTE** weiss u. in eleganten Mustern, Mk. 2<sup>50</sup> bis 0<sup>45</sup>

**WEISSE WASHSTOFFE** Plumetis, Leinen etc. Mk. 3<sup>15</sup> bis 0<sup>90</sup>

**FARBIGE BLUSENSEIDE** aparte Blockkaros u. Streifen v. Mk. 7<sup>50</sup> bis 2<sup>10</sup>

**FARBIGE KLEIDERSEIDE** uni u. gemustert, gr. Auswahl v. Mk. 7<sup>50</sup> bis 3<sup>00</sup>

**ROHSEIDE-TUSSOR** einfarbig und bedruckt von Mk. 8<sup>00</sup> bis 2<sup>10</sup>

**SCHWARZE U. WEISSE SEIDE** erprobte Qualitäten von Mk. 14<sup>00</sup> bis 2<sup>00</sup>

**CRÊPES DE CHINE u. SEIDENMOUSSELINES** mit Bordüren in allen Saisonfarben.

**HALBFERTIGE ROSEN** in Leinen, Batist, Mousseline, Waschtüll u. Japon, grosse Auswahl, von Mk. 14<sup>50</sup> an.

TÄGLICH EINGANG VON NEUHEITEN IN FERTIGER DAMEN- UND KINDER-KONFEKTION, SEIDE UND KLEIDERSTOFFEN.

AUFTRÄGE VON MK. 20.- AN, SOWIE MUSTER NACH AUSWÄRTS - PORTOFREI.

6689



### Todes-Anzeige.

Heute mittag 12 Uhr wurde unser innigst geliebter Gatte, Vater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

## Hermann Beschle

Kanzleiasistent

nach langem schwerem Leiden in die ewige Heimat abgerufen.

Karlsruhe, den 29. April 1908.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Christiane Beschle Wwe.**

Die Beerdigung findet am Freitag den 1. Mai, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. B16708 Trauerhaus: Körnerstrasse 1, III.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise wohlthuerer Teilnahme an meinem schweren Verluste, sage ich innigen Dank. 6655

**David Homburger.**

Karlsruhe, 27. April 1908.

### Trauerhüte

grösste Auswahl bei 2973.12.12

**L. Ph. Wilhelm**

Karlsruhe

Kaiserstrasse 205.

Telephon Nr. 1609.

Rabatt-Spar-Verein.

### Radikale Wanzenvertilgung

Spezialität

des Josef Stauberschen Spezial-Instituts Karlsruhe, Kaiserstrasse 121, für radikale Unzeferausrottung.



Im Interesse meines Renommeees die Erklärung, dass mein System mit giftigen Dämpfen nichts zu tun hat. Kein tagelang anhaltender Gestank. Gereinigte Zimmer sind nach 2 Stunden anstandslos bewohnbar. Keine Beschädigung von Tapete, Möbel, kein Verkleistern der Türen.

In Bezug auf Dauer der Garantie Berücksichtigung jeder Wünsche. In staatliche u. private Referenzen. — Laut Hausbes.-Verein den Mitgliedern billige Preise u. 10% Rabatt. Radikale Ausrottung von sämtlichem Ungeziefer. 1701a\*

### Apfelwein

Liefert in hochfeiner, goldfarbener Qualität unter schriftlicher Garantie für absolute Naturreinheit und zwar **Gesundheitsapfelwein** mit Edelbelegung zu 28 Pfg., **Reinheitswein** (beliebte Spezialsorte) zu 30 Pfg. per Liter ab hier. Diese Sorte in Flaschen à 40 Pfg. einschl. Glas. Leichter von ca. 50 Liter an und Risten zu 20 u. 40 Flaschen stets zu Diensten.

**A. Hörth, Kellerei, Ottersweier (Baden).**

Inhaber einer Staatsmedaille, eines Ehrenpreises, goldener und silberner Medaillen und über 200 unverlangter Belobungen, darunter viele von Kärnten.

Zur Gründung einer

### Musik-Kapelle

unter Leitung eines konservatorisch gebildeten Musiklehrers werden **gutgeschulte Musiker gesucht.** Reflektanten wollen ihre Adresse unter Nr. 6652 an die Exped. der „Bad. Presse“ einsenden. 2.1

### Privatiers,

### Pensionäre

sichern sich auf leichte Art ein hohes Nebeneinkommen durch Uebernahme eines großen gewinnbringenden Artikels. Erforderliches Kapital ca. 1500 Mk. Fachkenntnisse nicht nötig. Offerten unter Nr. B16696 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet. 3.1

**Schneiderin** empfiehlt sich im Abändern und Neuankertigen von Damen- und Kinderkleidern sowie Weizung außer dem Hause. Zu erfragen B16519.2.2 **Douglasstrasse 24, Stb., III.**

**Spezerei-Einrichtung**, bereits neu, billig zu verkaufen. B16780.2.1 **Waldstrasse 22, 2. St.**



### Carl Pfefferle

Erbsprinzenstrasse 23  
Telephon 1415

empfehlen lebhaft eintreffend:

**Holl. Angel-Schellfische,**

**„ Kabeljau,**

**„ Rotzungen,**

**„ Schollen,**

**Merlans,**

**„ Ost. Soles,** 6684

**Rhein- und Weserfalm,**

**„ Tafelzander,**

**leb. Spiegel-Karpfen,**

**„ Schleien,**

**frisch gew. Stockfische,**

**„ Tafel-Geßel,**

**Rehblegel, Rehziemer,**

**„ Buge u. Nagout.**

### Simonsbrot

frisch eingetroffen bei 6697

**W. Erb, am Lidenplatz.**

### Aufziehtücher

liefert probeweise gegen

Nachnahme von 1 Dbd. ab

14, 20, 25, 28, 30, 35

und 38 Pfg. per Stück.

Bei Mehrabnahme entsprechend billiger. 3288.26.11

### Putzuch-Haus

Karlsruhe,

Jähringerstrasse 28, part.

### Wirtsleute-Gesuch!

Zur Uebernahme einer mittleren Wirtschaft am hiesigen Plage werden per sofort oder per 1. Juli d. J.

tüchtige, kautionsfähige

### Wirtsleute

gesucht. Messer bevorzugt.

Offerten beliebe man unter

Nr. 6425 an die Expedition der

„Bad. Presse“ zu richten. 3.2

Wirklich guten, sehr preiswerten

### Mittag- und Abendtisch

erhalten bessere Herren. 289\*

**Lesingstrasse 74, 3. St.**

Damen sin. unt. allerjüng. Distr

frbl. Aufn. b. Fr. Wagner, haatl

gepr. u. toug. Heb., Essling, a. N.,

**Rohmertstrasse 42. 3540a.5.3**

### Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 134, 1

Lebteste Assurance-Expedition

Für ein großes 3810a.2.1

### Vericherungsgesellschaft

wird eine geübte

### Maschinenreiberin

die auch gut stenographieren

kann, zu engagieren gesucht.

Selbstgeschriebene Offert. mit

Lebenslauf und Gehaltsan-

sprüchen sind unter B. 1783 an

**Haasenstein & Vogler, A.-G.,**

**Baden-Baden** erbeten.

Zum 1. oder 15. Mai wird

eine tüchtige 3890a

### Köchin

gesucht. Gute Zeugn. erforderl.

Bei. Nr. 30 Off. u. V. 705 an

**Haasenstein & Vogler, A.-G.,**

**Baden-Baden** erbeten.

Junge tüchtige Wirtsleute

suchen auf 1. Juli, schließlich

früher oder später, ein besseres

### Restaurant, Galtthof

3.2 oder kleineres 3881a

### Hotel zu pachten,

später zu kaufen. Offert. unt.

Nr. 4196 an **Haasenstein &**

**Vogler, A.-G., Stuttgart.**

### Gelegenheitskauf.

Wegen Veränderung des Betriebes sofort billig abgegeben:

2 Stück **Ramelhaarre-**

**ziemen**, je 19 m lang, 32 cm

breit.

1 eiserne **Ramin**, 5 1/2 mm

stark, 55 cm Lichtweite, 20 m

hoch.

2 **Hilfsbohlungen** (Eisen-

werk Bülffel) Nr. 12 für je

140 PS.

2 **Pulverisatoren** (Schlag-

frenzmühlen), System Umme,

Giesede & Koenig, zur Ver-

feinerung von Sägemehl, Spreu-

stroh etc.

2 **Staub- bzw. Späne-**

**sammler** (Cylflon), 180 cm Durch-

messer, 3 m hoch.

Sämtliche Teile sind nur kurze

Zeit in Betrieb gewesen und

daher so gut wie neu.

Offerten unter **D. 4229** an

**Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart, erb. 3907a**

### Eine nette Tochter

(Bernerin), zweier Sprachen

müchtig, in Buchhaltung, Rechn.,

Maschinenreihen, Korrespondenz,

u. Kalligraphie sehr gut bewand.,

sucht Stelle als **Buchhalterin**

**oder Ladenfräulein**. Karlsruhe

oder Umgegend bevorzugt.

Prima Referenzen u. Zeugnisse

stehen zu Diensten. — Off. mit

Gehaltsangabe unt. Chiffre **Th. 1247**

**Y. an Haasenstein & Vogler,**

**Thun (Schweiz). 3899a.3.1**

### Handwagen gesucht.

Kleiner, vierrädiger Handwagen,

mit Federn, ist zu kaufen gesucht.

Offerten unter Nr. 6636 an die

Expedition der „Bad. Presse“.

**Wäsche** z. Wasch. u. Bügeln wird angenommen und schön und pünktlich beorgt. B16744 **Waldstrasse 33, IV, Vorderhaus.**

**Schreibtiich**, neu, mit Auszug, für nur 68 Mark zu verkaufen. B16737 **Douglasstrasse 30, partiere.**

Konservat. gebild. Fräulein erteilt **gründl. Klavierunterricht.**

Näheres durch **Stiess, Steinstrasse 13, II. 6268.6.3**

Größ. eiserne **Kinderbettstelle** zu kaufen gesucht. B16747 **Offerten Kreuzstrasse 10, 2. St.**

# Hildebrand's Kakao Schokolade

Weltberühmt! Goldene Staatsmedaille Berlin 1896!

## Die Städtische Sparkasse Durlach.

unter Gemeindegewerkschaft

eignet sich vorzüglich zur Anlage von **Spareinlagen und Mündelgeldern.**

Es werden solche bis zur Höhe von M. 20 000.— jederzeit angenommen und mit **4%** verzinst. **Raffensunden jeden Werttag** — mit Ausnahme Mittwochs — **vorm. 9—12 Uhr und nachm. 3—6 Uhr.**

Verwaltungsrat.



**Karlsruher Jalousie- und Rolladenfabrik, G. m. b. H.**  
(Inh. Jason & Overhoff) 450  
empfiehlt sich zur Anfertigung von **Rolladen a. Holz u. Stahlwellblech**  
Zug-Jalousien, Rollschutzwänden  
Roll-Jalousien nach bewährtem Pat.  
**Reparaturen prompt u. billigst**  
Fabrik Durlacher Allee 59. Fernsprecher 2328.



**Haarwuchsmittel** Neu!  
Das von mir erfundene **Haarwuchsmittel „Creator“** nimmt unstrittig den **ersten Rang** aller bis jetzt im Gebrauch befindlichen **Haarwuchsmittel** ein; „Creator“ ist nicht nur ein Mittel gegen **Haarausfall** und zum **Entfernen der Schuppen**. „Creator“ ist auch der **gewaltigste Haarwuchser** der Gegenwart. Beim regelmäßigen Gebrauch wird ein **üppiges, schönes und langes Haar** erzielt, und zwar wird der schönste Erfolg schon mit dem Verbrauch einer einzigen Flasche dieses Haarwuchsmittels erreicht. 4398.6.4  
**M. MEHL, Mülhausen i. Eis.**  
Nur zu beziehen in Karlsruhe und Umgebung bei **Friseur Wilh. Schmitt, Kaiserstr. 94.** Flasche Mk. 3.—

## Wer heiratet

711a

muß sparen! Sie sparen die Seife fast vollständig, wenn Sie zur Wäsche das **Seifenpulver Schneekönig** benutzen und erzielen blendend weiße Wäsche ohne Mühe.  
Fabrikant: **Carl Gentner, Göppingen.**

Ceylon Wedda Kakao Soma  
Chokolade

# Tee-Schmidt

9606-287

**Einfach, Praktisch, Billig**  
**BRAUNS'sche Stofffarben**  
(millionenfach bewährt)  
zum Anfärben von allerlei  
= **Kleidungsstücken** =  
aus Wolle, Halbwolle, Seide etc.  
Käuflich in den meisten Drogeriehandlungen, Apotheken etc.  
Ausdrücklich fordern man  
Päckchen mit der Bezeichnung  
„BRAUNS'sche Stofffarben“  
und achte auf die Schutzmarke:  
Schleife mit Krone.  
Andere Fabrikate weisen man zurück.



**Selbstfärberei im Haushalt**

## Metzgerladen zu verpachten.

Scheffelstr. 23 ist ein schön eingerichtetes Metzgerladen mit Wurstküche etc. sowie Wohnung mit reichl. Zubehör auf 2. Zu Preiswert zu vermieten. Für einen soliden Geschäftsmann oder höhere Erlöse. Näheres **Stettingerstraße 3, im Bureau.** 6485.8.2

**Patentbureau**  
Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.  
Hoher Steg 23. Tel. 1787.

## Fahrrad-

Reparaturwerkstätte  
**Carl Steinbach,**  
Erbsprinzenstr. 36, u. d. Hauptpost.



Reparaturen, sowie Einziehen von Freilaufnaben in allen Systemen werden pünktlich ausgeführt. Emaillierung u. Vernicklung, das Zinktauchverfahren der Räder, jetzt beste Gelegenheit. Ersatz- u. Zubehörteile billigst.  
Vertreter: 4302.10.7  
**Stoewer-Greif-Fahrräder.**

## Neue Pianinos

vorzüglich bewährte Fabrikate in jedem Stil u. Ausstattung, in der Preislage zu M. 480.—, M. 500.—, M. 550.—, M. 600.— und teurer, mit 5 bis 10-jähriger Garantie. Auf Wunsch Monatszahlung.

**Fritz Müller,**  
Musikalien-Handlung,  
Pianoslager,  
Karlsruhe.  
Kaiserstr. 221. Telephon 1988.  
Mitglied des Rabatt-Sparvereins. 4043

## Ankauf!

Gebrauch. Herren- u. Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Betten, Möbel etc. werden **Durlacherstr. 50** im Laden zu den höchsten Preisen angekauft.  
10301.52.44 **J. Flaczinski.**

Als bestes und billigstes Gemüse  
**la. Schnittbohnen**  
2 Pfd.-Dose 30 Pfg.  
4 Pfd.-Dose 55 Pfg.  
6053 empfohlen 6.3

**Pfannkuch & Co.**  
G. m. b. H.,  
in den bekannten Verkaufsstellen.

## Aquarien

hierfür. Wasserpflanzen in reicher Auswahl stets vorräthig. Nach besonders auf meine äußerst billigen **Schäl-aquarien** aufmerksam.  
**J. Sauer, Blumenstr. 8.**

## SANAS-Geschirre

sind die besten  
Nur in SANAS noch  
Sacke, braun & Koch!

Wortmarke „SANAS“ eingetragent  
Garantie für jedes Stück.  
Verkauft durch Geschäfte der Metz-, Kleider- und Lebensmittelbranche.

**la. franzöj. Rotwein**  
in Fässern von 16 Lit an, pr. Lit. 80  
80 u. 100 Pf. franco jed. Bahnstation.  
geg. Nachn. Fässer kosten 10 Pf. pr. Lit.  
Lit wird zum selben Preis retourgenommen, ev. auch teilw. empfiehlt die **Rotweinfabrik** und Großhandlg. **P. Platz in Metz.** 2889a

**Bad Liebenzell** Württemberg-Schwarzwald.  
**Unteres Bad** mit **Dependance u. Klein-Wildbad.**  
Herrliche, windgeschützte Lage in unmittelbarer Nähe des Balbes. Zu Frühjahrskuren ganz besond. geeignet bei ermäßig. Preisen.  
6.1 Müllr. Prospekt d. b. Def. **Oscar Koch Wwe.** 3093a

**Dr. V. Stammer's**  
**Sanatorium Bad Brunnthal München**  
für Herz-, innere, Nerven- (u. a. sex. Neurasthenie), Stoffwechselkrankte und Erholungsbedürftige.  
Postamt 27. Telephon 219.  
Wiedereröffnet am 1. März 1908.  
**Dr. med. H. Cornet. Dr. med. F. Stammer.**  
Prospekte gratis durch die Direktion. 2648.4.4

**Hotel und Pension Voegelinsegg**  
ob St. Gallen.  
Halbstecke der **Strassenbahn St. Gallen-Speider.**  
Vollständig neu renoviert. — Saubere Zimmer. — Gute Küche. — Vorzügliche Weine. — Elektr. Licht. — Große Säle und Terrassen. — Waldung in der Nähe. — Prachtvolles Panorama über den Bodensee, Appenzellerland, Säntis und Thurgauer Ebene. — Gesunde Luft. — Mäßige Preise. — Pension von Fr. 5.— an.  
Der Besitzer **C. Gartmann.**  
3174a.10.3

Gesch. ruh. Lage, wunderv. Fernsicht, gr. Wald, Sol- u. Kohlensäurebäder etc. 100 Betten. Wasser-Closets.  
**Elektr. Licht überall.** Table d'hôte an kl. Tischchen. Pensionspreis inkl. Zimmer von Fr. 4.50 an. —  
Illustr. Prosp. gratis.  
Bis 1. Juli und im Sept. reduzierte Preise.  
**F. Bisel, Sohn, Propr.**  
NB. Den tit. Spaziergängen und Vereinen halte meine grossen Restaurationslokalitäten bestens empfohlen. 8825a.6.1

**Solbad Bienenberg** ob Liesl  
Frenkendorf

**Privat-Heilanstalt „Friedheim“**  
**Zihschlacht Eisenbahn- Amriswil Schweiz**  
station: (St. Thurgau)  
in ruhiger, naturschöner Lage mit grossen Parkanlagen und Promenaden. Nach den modernsten Anforderungen erweitert und eingerichtet zur Aufnahme von 3215a+  
**Alkohol-, Nerven- u. Gemütskranken**  
Morphinisten inbegriffen. Sorgfältige Pflege u. Beaufsichtigung.  
Gegr. 1891. Besitzer und Leiter: **Dr. Krayenbühl.**

Unentbehrlich für jede Familie!



**Underberg-Boonekamp**  
Semper idem,  
Fabrikation einziges Geheimnis der Firma:  
**H. UNDERBERG-ALBRECHT**  
Hoflieferant Kaiser Wilhelms des Kaisers und Königs Wilhelm II.  
am Rathhaus in **RHEINBERG** am Niederrhein.  
Gegr. 1846.  
Anerkannt bester Bitterlikör!  
24 Preis-Medailen!  
Man verlange ausdrücklich: **Underberg-Boonekamp.**

Die Perle aller Schuh-Crèmes ist  
**Kavalier**  
Das Beste vom Besten



Die einzige hygienisch vollkommene, in Anlage und Betrieb billigste  
**Heizung für das Einfamilienhaus**  
ist die verbesserte Zentral-Luftheizung. In jedes, auch alte Haus leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch **Schwarzhaupl Spiecker & Co., Nacht, G. m. b. H., Frankfurt a. M.**

**Hanf-Couverts** mit Firmadruck liefert rasch und billig die **Druckerei der „Bad. Presse“.**

**Baden-Baden**  
„Haus Volz“  
Elektr. Fremdenpension. Tel. Licht. Herrliche Fernsicht. 265.  
Bitte Prospekt zu verlangen.  
2952a **Frau Else Wigger.**

**Cöln, Rhein.**  
**Fränkischer Hof**  
32/36 Komödienstrasse 32 36  
altbekanntes bestempfohlenes **Hôtel**  
Logis, Frühstück von 2 1/2 Mk. an. Wein- und Bierrestaurant.  
2992a.26.5 **Lucas Brems.**

**Mittag- und Abendtisch**  
für bessere Herren. 4565\*  
**Kaiserstrasse 140, 8 Treppen.**

**Parfettböden-**  
Reinigen und Wischen  
übernimmt jederzeit 5722\*  
**F. W. Miethe,**  
1. Karlsruh. Reinigungs-Institut,  
Adlerstr. 9. Telephon 2570.



**Melassetort-**  
mehl Futter  
Pat. Schwarz z  
bester Zusatz zum gewöhnlichen Hauptfutter billigt beim Generalvertreter **Karl Baumann Karlsruhe Akademiestr. 20.**

9 Pfd. Holst. Holländer Käse, fettig u. schnittig, nur M. 2.95, 25 Pfd. frisch gefas. Schweinefleisch nur M. 6.50, 10 Pfd. Bistoli M. 2.80 ab hier vers. u. Nachn. 3621a.22.3  
**H. Krogmann, Marktorf i. S. 67.**

## Diwans

und alle anderen Arten Polstermöbel, nur von mir selbst angefertigt, in großer Auswahl werden zu äußerst billigen Preisen abgegeben bei 3705  
**Ludw. Seiter, Waldstr. 7.**

Wegen bevorstehendem Wegzuge zu verkaufen ein gutes  
**Pianino,**  
wie neu erhalten, ein schöner praktischer, verstellbarer **Kinderschreibpult,**  
1 eiserne Kinderbettlade,  
1 Herrenschreibpult,  
Ruhbaumholz, wie neu.  
Näheres **Schloßplatz 14,** zwei Treppen. 6402.3.2

Wegen Betriebsvergrößerung verkaufen wir einen  
**Dampfmotor**  
mit Kessel (5 qm S-fläche), erst kurze Zeit im Gebrauch und tadellos funktionierend, äußerst preiswert. Die Anlage ist noch im Betrieb. 3891a  
**Gebrüder Mönch,**  
Hotel Post und Kaffeebrauerei, Herrenalb.

**Gartenmöbel,** 6877  
**2 Eisschränke,** 8.3  
2 Badentischen, 1 Messgeret- und 1 Spegereinrichtung, sowie Betten, Schränke, Tisch, Divan, Polster garnitur etc. hat billig abzugeben **Heinrich Karrer, Expedition, Philippistr. 19. — Tel. 1650.**

## Motorrad,

3 PS, Marke „Progrès“, billig zu verkaufen. 3653a.3.3  
**Stttingen, Pforsheimerstr. 16.**

Aus dem Verwaltungsbericht des Straßenbahnamts.

Karlsruhe, 29. April. Das Straßenbahnamt hat seinen Verwaltungsbericht für das Jahr 1907 herausgegeben, dem wir folgen...

Die Neueindeckung der Kaiserallee und Verlegung der Straßenbahngleise.

Karlsruhe, 29. April. Der Stadtrat beantragt, der Bürgerausschuss solle seine Zustimmung dazu erteilen, daß die Kaiser-Allee...

Veränderung als dringend erforderlich erscheinen. Von der billigsten Lösung, nämlich der Entfernung der Baumreihen, muß nach Ansicht des Stadtrats unter allen Umständen abgesehen werden...

Zu der Gleisverlegung in der Kaiser-Allee bemerkt das städtische Straßenbahnamt noch: Für die Strecke zwischen der Philippstraße und der Händelstraße, in welcher das Straßenbahndoppelgleis in der Straßenmitte verlegt werden soll...

Falls der Umbau der Kaiser-Allee nach dem vorliegenden Projekt zur Ausführung gelangt, wird es sich empfehlen, denjenigen des Südes zwischen der Philippstraße und der Händelstraße soweit wie möglich im Frühjahr dieses Jahres und denjenigen des Nordes im Laufe des nächsten Jahres vorzunehmen.

Die Fahrt vor dem Examen.

Berlin, 28. April. „Herbert bitte komme nach Hause! Es ist alles geregelt!“ Diese Worte hören auf den Anschlagfäden von Berlin W. und den westlichen Vororten auf roten Zetteln gedruckte Aufforderung...

Aus Furcht vor dem herannahenden Examen, das er schon einmal nicht bestanden, hatte sich seit mehreren Tagen der 16-jährige Sohn eines höheren Berliner Verwaltungsbeamten unter Witznahme eines geladenen Revolvers aus dem Elternhause heimlich entsetzt...



Sunlicht Seife

wird hergestellt bei Mannheim (Baden) in einer imposanten Fabrik, welche mit allen modernen Einrichtungen auf streng wissenschaftlichem und technischem Gebiete ausgestattet ist.



Wirtschafts-Verkauf. Das Gesamtanwesen „zum grünen Hof“ in Dietlingen... Brauerei Beckh in Pforzheim

Beteiligung Bankgeschäft. gesucht bei einem gutgehenden Bankgeschäft mit vorerbt 100-150 000 Mark. J. Michel, Frankfurt a. M.

Ein mittelgroßer Rassenhantel. ein Holzbureau und verschiedenes ist wegen Platzmangel billig zu verkaufen.

Eine gutgehende Bäckerei. ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, wegen veränderungshalber.

Flaschenbier-Geschäft. Auf 1. Juli 1908 ist ein nachweisbar gutgehendes Flaschenbiergeschäft in Bruchsal mit Laden billig zu verpachten.

Gelgenheitskauf! Oekonomiegut. 1 1/2 Bahnhund, von München, 400 v. Morg. groß, eig. Jagd, gute Gebäude, usw.

Zu verkaufen. Herrstr. 15, 2. St., ist ein rotbraunes Kanapee (Hirsch) wegen Platzmangel billig zu verkaufen.

Metzgerei u. Wurstlerei. Eine gutgehende Metzgerei, ist krankheitshalber in besser Lage eines kleinen Städtchens Badens mit 4000 Einwohnern...

Günstiger Gelegenheitskauf! Zu verkaufen in einer Stadt Süddeutschlands ein seit 1886 in gleichem Besitz befindliches Uhren- und Goldwaren-Verhandlungsgeschäft.

Zu verkaufen. Alles Nähere durch Gustav Dummel, Erstes Süddeutsches Liegenheitsbureau Konstanz.

Bad Dürheim. Neuerbaute Villa Todesfall wegen unter günstigen Zahlungsbedingungen mit oder ohne Einrichtung zu verkaufen.

Zu verkaufen. gut vermietet, besseres Privathaus der Reichstadt, oder evtl. zu verkaufen gegen kleineres Wohnhaus mit Garten im Vorort.

Bahnhof-Restaurant. direkt am Bahnhof, sehr gutgehend, mit groß. Wein- und Bierverbrauch, starker Verkehr, größter Industrieplatz im bad. Oberland.

Villa. neu erbaut, mit all. Bequemlich., prachtvoll gelegen, in frequentierter Höhenluftkurort d. Schwarzw., auch für Pension geeignet, preiswert zu verkaufen.

Break. ein herrschaftliches, wenig gebraucht, schon natur ladiert, sowie ein silberplattiertes Geschirr.

Tafelklavier. sehr gut erhalten, ist wegen Platzmangel billig zu verkaufen.

Fahrrad. neu, mit Freif. reparaturfrei, für 18 Mk. abzugeben.

Schlafzimmereinrichtung. wenig gebraucht, hell, Ruhebaum, bestehend a. 2 Bettstellen mit Zuzelt, 1 Waschkommode mit Toilette, 2 Nachttische, 1 Spiegelkasten und Handtuchhänger, sofort sehr billig zu verkaufen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Heiratsnachrichten: 28. April: Adolf Reinger von hier, Fabrikant in Forstheim, mit Elisabeth Kern von hier...

Todesfälle:

26. April: Vergard, alt 1 Jahr 1 Monat 5 Tage, E. Wendelin Burt, Straßenbahnwagenführer, Titus Drosch, Bremser, ledig, alt 25 Jahre...

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrog. vom 29. April 1908.

Von einer weitlich von Irland gelegenen Depression zieht sich heute über England, die Niederlande und Deutschland hinweg bis Westrußland eine Zone niedrigen Druckes hin...

Schiffs-Nachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 29. April. Angekommen am 28.: „Bremen“ 3 Uhr vorm. in Genua, „Kronprinz Wilhelm“ 2 Uhr nachm. in Bremerhaven...

Telegraphische Kursberichte vom 29. April.

Table with multiple columns listing exchange rates for various locations like Frankfurt a. M., Berlin, London, and Paris, including rates for gold, silver, and different currencies.

Museumsaal. Samstag den 2. Mai, 8 Uhr: Dritter Klavier-Abend des Raoul von Koczalski. Programm: Beethoven: Waldstein-Sonate, Chopin: a) Impromptu-Fantasie...

Bergebung von Tapezierarbeiten. Die im Laufe der Budgetperiode 1908/09 vorliegenden Tapezierarbeiten (Zimmertapezierungen) für die hiesigen und unterstellten Staatsgebäude sollen im Wege des schriftlichen Angebots auf Einzelpreise vergeben werden.

Dünger-Versteigerung für den Monat Mai 1908 findet beim 1. Bad. Leib-Regiment am 2. Mai, 9 Uhr vormittags 5 Uhr, zu welchem Zeitpunkt die Eröffnung der Angebote stattfindet...

Vorzügliche neue Pianinos schon v. 400 M an bis 1100 M unter 5jähriger Garantie, stets auf Lager. J. Kunz, Pianolager, Karl-Friedrichstr. 21, 12.6 Rondellplatz. 5523

Damenhüte werden auch garniert: 3766.20.16 Herrenstraße 48, II. Die höchsten Preise zahlen ich für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Postkarte genügt, komme ins Haus.

Privat- u. Bankdarlehen durch direkten Verkehr mit den Darlehensgebern vermittelt an folgende Personen jeden Standes gegen Lebensversicherungs-Abchluss der unter. Generalagent W. Hundt, Karlsruhe, Kapellenstr. 60. Näheres 2827a.26.15

Leopold Kölsch 211 Kaiserstrasse 211 Filiale: Schützenstr. 17. Stammhaus gegründet 1844. Wäsche für Herren, Damen u. Kinder beste Stoffe und Arbeit, billigste Preise. Massanfertigung. 6548.5.1 Uebernahme kompletter Brautausstattungen.

Zu einem Sprung nach Thüringen lang's, aber nach der Schweiz, in die Alpen? Da zweifeln Sie nicht. Gibt es noch Sommerfrischen mit Pensionen zu 3 bis 4 M. pro Tag? So fragen Ungeübte. Und doch kann man auch heute noch billig und dabei schon reisen, für 150 Mark von Berlin auf 2 bis 3 Wochen in die Dolomiten fahren, mit 2-3 Mark 4 Wochen in der Schweiz leben...

Panther-Räder sind unverwundlich! Pantherwerke A.-G., Braunschweig. Karlsruhe: Vertreter: Franz Mappes, Kaiserstr. 126.

In einer Minute ist es ungepflegte Zähne :: blendend weiss :: zu machen, wenn man imprägnierte Zahnbürsten D. R. P. 175 206 verwendet. Garantiert unschädlich, Stück Mk. 0,60, 1,00, 1,50.

Gefladen mit großem Nebenzimmer Sophienstraße 152 zu vermieten. Näheres bei P. von Chrutschoff, Karl-Friedrichstraße 94, II, 6667

Gebr. Ettliger Hoflieferanten Kaiserstr. 189. Geogr. 1851. Telefon 528. Spezialhaus f. Besatzartikel u. Spitzen. Grinste Auswahl i. Besätzen, Stückerolen, Spitzen, Garnituren, Knöpf., Bändern, Neue Abteilungen für Blusen, fustfreie Röcke, Unterröcke, Handschuhe, Strümpfe, Schleier.

Wildes Abiturium. Für synthet. Geometrie wird ein tüchtig. Instruktor gesucht. 22. Offert. unter Nr. B16600 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Für Schneidermeister. Unter, pünktl. Westmänner sucht für sof. Beschäftigung auf. Haus, die Expedition der „Bad. Presse“, die Expedition der „Bad. Presse“.

Ausländischer Einkäufer nur 2 Tage hier kaufen Waren aller Art, ganze Warenlager, sowie Reisebestände gegen sofortige Kassa; komme auch nach auswärts. Offerten mit Angaben der Branche unter M. V. 996 3868a an die Exp. der „Bad. Presse“.

1104a Käufer 26,11 von Grundstücken, Geschäften jeder Art, Hotels, Restaurants etc. \* auf allen Plätzen \* erhalten kostenlos die Fachzeitschrift „Vermietungs- u. Verkaufsantrale“, Frankfurt a. Main, Hanfstr. 10.

Abbruch-Materialien wie: Ziegel, Schiefer, Bauholz, Schafbleien, Fenster, Türen, Backsteine, Mauerreste, Brennholz etc. sind billig abzugeben. Näheres durch 6044.5.3 A. Nothels, Karlsruhe-Nühlburg, Philippistr. 19. Teleph. 2485.

Neue Pianos ausgezeichnete Instrumente, in allen Holzarten in der Preisreihe von 500—600 Mk. mit 5jähriger Garantie empfiehlt, auch gegen Ratenzahlung. H. Maurer, Hofl., Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Fahrrad. Ein noch neues Herrenrad ist wegen Wegzug sofort billig abzugeben. B16702 Hartgrabenstr. 31, 3. Et. Gelegenheitskauf. 2 engl. Bestkellen samt Räder, mit oder ohne Haarmatzen, werden ausnahmsweise billig abgegeben. B16355.2.2 Kaiserstr. 45, II.

Wäschekessel zu verkaufen. B16651.2.2 Sidmarstraße 61a. Eine noch der, neue Nähmaschine mit Handrad, sof. bill. zu verkaufen. B16717 Winterstr. 42, 2. Etz., 1.

Bodenteppiche, mehrere einfache wie eleg., hochmoderne Muster, werden sehr billig abgegeben. B16736 Douglasstr. 30, part. Waschkommode mit Holz- und Marmorplatten, selbstgefertigt, gut gearbeitet, werden sehr billig abgegeben. Näheres B16718 Parkstr. 3, part. Sehr gut erhaltene Herrenkleider sind zu verkaufen. B16661 Karlsruhe 5.

Baer & Elend Bankgeschäft Karlsruhe i. B. Lammstr. 10. Telefon 223 empfehlen sich für alle bankgeschäftliche Transaktionen. Ausführliche und gewissenhafte Auskunft über sämtliche Wertpapiere. Auf Wunsch erhalten Interessenten Börsen-Berichte kostenlos. 11761\*

Haug & Wirth, 16a Gartenstr. 16a, nächst der Karlstrasse

Spezialgeschäft in Hemden, Tricot-Wäsche u. Strumpfwaren. Hemden, Tricot-Jacken, Hosen in bekannter, dauerhafter Qualität zu billigen Preisen.





### Elisabethen-Verein.

Auf vielseitigen Wunsch findet eine

## Wiederholung

des Tableaus aus dem Leben der heiligen Elisabeth

**Donnerstag den 30. ds. Mts., abends 7 Uhr,**

in den Räumen der Gesellschaft Eintracht statt.

**Prolog:** gebichtet von Frau Geheimrat v. Freydorf Exc.,  
gesprochen von Fräulein Berg.

Hierauf:

### Darstellung der Lebenden Bilder

mit verbindendem Text von Frau v. Freydorf.

- |   |                             |
|---|-----------------------------|
| 1. Eingang Elisabeths auf der Wartburg. | 6. Abschied vom Landgrafen. |
| 2. Spiel der Kinder an der Kapelle.     | 7. Die Flucht.              |
| 3. Das Rosenwunder.                     | 8. Speisung der Armen.      |
| 4. Die Siebenwüchse.                    | 9. Elisabeths Verklärung.   |
| 5. Das Mantelwunder.                    |                             |

Hierauf Gelegenheit zur Erfrischung am Buffet.

Der Eintrittspreis beträgt: zu den Gesellschaftsräumen mit nummeriertem Platz I. Abteilung 2 Mk. 50 Pfg., mit unnummeriertem Platz II. Abteilung 1 Mk. 50 Pfg. und zur Galerie 1 Mk. Die Galerieplätze berechnen sich nach Beendigung der Vorstellung, auch zum Betreten der Gesellschaftsräume.

Kasseneröffnung 7/7 Uhr.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf in der Hofmusikalienhandlung von Fr. Doert, Kaiserstraße 159, Eingang Ritterstraße, und abends an der Kasse zu haben. 6622.2.1

Karlsruhe. — Museumssaal.

**Donnerstag den 30. April 1908, abends 8 Uhr:**

Vortragsabend der nordischen Schriftstellerin

## Ellen Key

über das Thema

**„Mutter und Kind“.**

Eintrittskarten: Saal 3, 2, 1,50 Mk., Galerie Mk. 2,—  
und 1,— in der 6341.3.3

Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz  
Kaiserstrasse 114, Telefon 1850, und Abendk. 550.

### Fröbeler Kindergarten

d. Südstadt (Wilsheimstraße 39).

Am 1. eines jeden Monats können Kinder von 2 1/2 Jahren  
eintreten. Anmeldungen nimmt entgegen  
B16685 A. Wick, Vorsitzerin.



### Herrenalb, Schwarzwaldhotel „zum Sternen“

J. Gut 5721a  
hält sich bestens empfohlen.  
Angenehmes d. Zentral-  
heizung erwärmt Haus.  
Große separate Räume, luftiger und eleganter Ballsaal.  
Von Gesellschaften u. Korporationen bevorzugt.  
Sammelpunkt der besten Kreise.  
Separates Restaurant mit großer, offener Terrasse.  
Ausschank d. Prinzschen Spezialbiere.  
Sehr vorteilhafte Arrangements für Familien und einzel-  
stehende Personen als Frühjahrsaufenthalt. — Prospekt.  
Garage. — Stallungen und Remise für ca. 16 Pferde.

### „Thuringia“

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt. Gegründet 1853.

Grundkapital 9 Millionen Mk. — Garantiefonds Anfang 1907: 70 Millionen Mk.  
Ueberrimmt:

Feuer-, Lebens-, Unfall-, Haftpflicht-, Einbruchdiebstahl-,  
Glas-, Wasserleitungsschaden- u. Valoren-Versicherungen  
jeder Art.

Zur Vermittlung von Abschlüssen empfehlen sich:

In Karlsruhe: Georg Heberle, Kaufmann, Zähringerstr. 77.  
In Durlach: Ernst Reinheckel, Kaufmann.  
In Ettlingen: Carl Roos, Bankgeschäft. 3908a.5.1

### Tapeten- und Linersta- Spezialgeschäft

## Rieger & Matthes Neffl.

KARLSRUHE

Kaiserstr. 186 Telefon 1783.

Filiale: Baden-Baden.

Oberländer Butter zum Anlassen bei  
5 Pfd. z. 1.10 Mk.  
empfehlen Wehrm., Obhandlung,  
Leistungstraße 78. B16689.2.1

Gebr. Damenrad, womögl. mit  
Freilauf, zu kaufen gesucht. Off.  
mit Preis unter Nr. B16665 an die  
Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Kleines, guterb. Tafelklavier  
billig zu verkaufen. B16705  
Georg-Friedrichstr. 18, IV, 1.

Leitron, ganz neu, Kinder-  
wagen, gebraucht,  
billig zu verkaufen. B16683  
Gerwigstraße 14, im Laden.

### Heilsarmee,

Adlerstraße Nr. 4, Hof, parterre

Donnerstag den 30. April,  
abends 8 1/2 Uhr. B16674

### Große öffentliche Versammlung.

Jedermann freundlich eingeladen.

### Fahrradhandlung und Reparaturwerkstätte

## Emil Kessler,

Karlsruhe, Karlstr. 25

empfiehlt sich im Reparieren von  
Fahrrädern und Nähmaschinen  
aller Systeme, Einbauen von Freilauf-  
nadeln, Emaillierung und  
Veredelung u. S. in neuen  
Fahrrädern anerkannter Marken.  
Spezialmarkt von 85 Mk. an. Ge-  
brauchte Fahrräder, sowie sämt-  
liche Ersatz- und Zubehörteile  
10,1 alterbillig. B16648

### Spitzenklöppeln-

3,3 Unterricht B 12592

erteilt Frau E. Lautermilch,  
Kaiserstraße 201 (Eingang Baldfir.)

### Heirats-

### u. Privat-

### Spezialauskünfte

üb. Famil. u. einzelne Personen  
bezgl. Vermögen, Ruf, Char.,  
Beruf u. i. w. streng diskret.  
an allen Orten der Erde 100.72a

### Welt-Anskunftei „Globe“

Nürnberg, Binderstraße 24.  
(Viele freiwill. Dankschreiben.)

### Heirat. 2.1

Suche für Bekannte, geb. Witwe,  
lat., ohne Kinder, mit Vermögen,  
Heirat mit Herrn, gej. Alters, in  
sicherer Stellung. Offerten zu richt.  
an Frau L. M. 60, postlagernd  
Freiburg i. B. 3902a

### Darlehen 6.1

gibt Bankauskunft schnell, von 80 Mk.  
ab, 5 Mk. monatl. rückzahlbar gegen  
Baren- u. Möbelverpfändg., Wechsel,  
Bürgschaft, Hypothek, Schul-  
schein, Erbchaft, Wertpapiere.  
Lebensversicherung u. Abschl. u. w.  
Diese Kunden an hiesigen Plätzen.  
Off. m. 20 A. Rückporto u. B16719  
an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

### 5600 Mk.

werden auf ein Wohnhaus mit  
Wohngebäude und ca. 900 qm  
Garten (Gärtnerei) mit Treibhaus  
und Zubehör als I. Hypothek auf-  
zunehmen gesucht. Gef. Offerten  
befördert unter Nr. B16305 die Ex-  
pedition der „Bad. Presse“. 2.2

### Wer

würde einem angehend. Beamten,  
der unverschuldet in Not geraten,  
mit 1000 Mk. geg. Verpfändung der  
Lebensversicherung v. 3500 Mk. und  
pünktliche monatliche Ratenzahlung,  
helfen. Offert. unt. Nr. B16666  
an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Kind

(Knabe) ein- oder mehrjährig, wird  
in liebevolle Pflege genommen.  
Offerten unter Nr. B16652 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Verloren

Sonntag v. d. Liebfrauenkirche 6.  
A. Nebenmusikale von Erlkommu-  
niantin gold. Brosche m. Granaten.  
Der ehrl. Finder wolle dieselbe,  
da ein teures Andenken ihrer verstorbenen  
Mutter, gegen Belohnung abgeben.  
B16673 Luisenstr. 45, 3. St.

## Prämie „Badischen Presse“.

für die Leser der

Ausscheiden  
u. sofort einenden!

### Unser grosser Hand-Atlas

enthält 150 Seiten m. 138

und ausserdem eine Menge Nebenkarten.  
Dem allgemeinen Verlangen nach einem erstklassigen Hand-Atlas,  
der sich des hohen Preises wegen nur wenige anschaffen können, Genüge  
zu leisten, haben wir einen kartographisch exakten, in jeder Beziehung  
das Beste enthaltenden grossen Hand-Atlas herstellen lassen.

Derselbe ist auf feinstem Atlaskarton in vielen Farben gedruckt  
und wird unter den vielen anderen bisher  
bestehenden Ausgaben an erster Stelle  
rangieren. Ausser politischen, physikalischen, astronomischen u. meteorolo-  
gischen Karten enth. dieser Hand-Atlas  
ganz ausführl. Geschichtskarten, sowie  
auch Spezialkarten aller durch Natur-  
schönheiten bevorzugten, sowie zur Kur,  
sei es am Meer oder im Gebirge, geeig-  
neten Lätze unseres deutschen Vaterlandes  
in ausführlicher Bearbeitung nach neuestem  
Material. Ein grosser  
Hand-Atlas kostete sonst za. 30 Mk.,  
während es uns durch eine Riesen-Auflage  
möglich ist, dieses Prachtwerk zu dem  
enorm billigen  
Preise von **nur 6 Mk.**

Format: 30 x 23 cm.  
Frachtband, Hoch- u. Goldprägung, 3822a

Jedes Exemplar, das aus irgendwelchen Gründen nicht gefällt,  
wird innerhalb 10 Tagen zurückgenommen.

Für die Bestellung bitte nebenstehenden Bestellschein zu benutzen oder  
auf diese Zeitung Bezug zu nehmen.

### Bestellschein

für die Leser der

## „Bad. Presse“.

Bestellen Sie hiermit unter  
Nennung des  
Namens  
G. m. H., Berlin W. 66, Mauerstr. 86-88;  
Stück, Nummer gr. Handatlas à 6,00 Mk.,  
zusätzlich 50 Pfg. für Porto; Ausland-Zuschlag  
nach Posttarif.

Ort: Name:

## Bad Brückenau

Eisenbahnlinie  
Elm-Gemünden  
Lokalbahn ab Jossa.

## Kgl. Kurhaus

Kgl. Bayer. Mineralbad. Saison 1. Mai bis Mitte Septbr.

Spezialbad für Kurleidende seit Jahrhunderten weltbekanntes Stahl- u. Merkur.

Wernerzer Quelle hervorra. heilkräftig bei barnsaurer Diathese, bei Gicht, Nieren-, Stein-, Gries- u. Blasenleiden.

Stahlquelle erprobt geg. Hutmarmut, Frauen- u. Nervenkrankheiten.

Sinnberger Quelle bewährt bei chronischen und akuten Katarrhen

des Rachens, Kehlkopfes etc. — Berühmte Spezialärzte.

Früchtige, waldrreiche Umgebung. Vorzügliche Kapelle. Reunions, 5.1

Prospekte gratis durch Verwaltung des Kgl. Mineralbades Brückenau.

### Neues modernes Hotel

mit weiteren 9 im kgl. Kurpark

gelegenen, vorzüglich ausgestatteten Logiräumen. Elektri-

sche Beleuchtung. Vorzügliche

Verpflegung. Pension. — Sehr

solide Preise. 3630a

Prospekte gratis durch Verwaltung des Kgl. Mineralbades Brückenau.

### Preussische goldene Staatsmedaille für gewerbliche Leistungen.

Man verlange Kataloge sowie Broschüre: „Mit dem Adler-Kleinauto durch die Schweiz, Oberitalien und Tirol“ — gratis und franko. 6456

## „Adler“



### Automobile

## Kleinautos

2- u. 4-sitzig

### Lieferungswagen.

## Alwin Vater (Inh. Ad. Brecht), Zirkel 32.

Man verlange Kataloge sowie Broschüre: „Mit dem Adler-Kleinauto durch die Schweiz, Oberitalien und Tirol“ — gratis und franko. 6456

„Mit dem Adler-Kleinauto durch die Schweiz, Oberitalien und Tirol“ — gratis und franko.

## Globin

ist das

beste u. feinste

### Schuhputzmittel

überall erhältlich

## Turbinen

für alle Gefälle

und Wassermengen.

Grösste Leistungsfähigkeit.

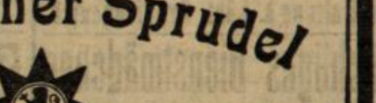
## ESCHER WYSS & Cie., Ravensburg (Württbg).

Verreter für Baden und Elsass: Quenzer, Freiburg i. B., Baslerstrasse 32.

In den Fabriken der Firma in Zürich und Ravensburg bis jetzt 4100 Turb. für über 100000 PS

ausgef., also über die Hälfte der bis jetzt in Europa im ganzen im Betrieb befindl. Wass.-Turb. PS.

## Gerolsteiner Sprudel



Schutz-Mark.

### Tafelwässer I. Ranges.

Aerzlicherseits empfohlen als vorzügliches Mittel gegen

Balsäbel, Magen-, Blasen- und Nierenleiden.

Hauptniederlage:

Bahm & Bahler, Karlsruhe, Zirkel 30.

### Staatliche

## Kontrollstempelung

aller in Deutschland zugelassenen

ausländischen Loospapiere,

damit vielfach fälschende falsche

Stempel erkannt und die echten

zum Verkauf an den Börsen

lieferbar gemacht werden, z. B.

Mailänder 10 u. 45 Lire-Loose

Venediger 30 Lire-Loose,

Sinnländer 10 Taler-Loose,

Freiburger 15 Francs-Loose,

Oesterreich 500 fl. Loose,

Raab Grazer 100 Taler-Loose,

Madrid 10 Francs-Loose,

Türkische 400 Francs-Loose

u. a. m. bejorgt 6650

## Carl Götz, Bankgeldhäft,

Karlsruhe.

Hochelegante Blüschgarnitur

ist weit unter Preis sofort zu veranf.

Offerten unter Nr. B16348 an die

Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

### Welche edeldenkende

Dame oder Herr würde mich gütl.

unterstützen zur Gründung eines

## Kleinkinderheims

Beste Referenzen zu Diensten. Gef.

Offerten unter Nr. 3837a an die

Expedition der „Badischen Presse“.

### Bung!

Wegen grossen Warenbedarfs er-

zielen titl. Herrschaften hohe Preise

für getragene Herren- und Damen

kleider, Schuhe u. Stiefel u. s. w.

B16666a Birnbaum, 5.1

Martinsgrabenstraße 17.